Gipfel Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Von den Jahreszeiten treibt es der Herbst am buntesten. Wie wahr!

Siehe auch Seiten 18 und 19

Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS
Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils ab 22:00 geöffnet

METZGEREI MARK
Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.
POWER BEEF

BECK Hitz
Ab Sonntag, 19.09.2021
starten wir wieder mit unserem beliebten Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S
traditionelle asiatische Gerichte sorgfältig zubereitet
Von **Do. bis Di.** täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

HK Bau Hoch - Tief
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27
Wir sind weiterhin auch in der Zwischensaison gerne für Sie da!

McPaperland
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
Ferien vom 17. bis 31. Okt.

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

In Lenzerheide spricht man von einem Spitzensommer 2021

cl. Mit dem vergangenen Wochenende vom 23./24. Oktober ist die zweite offizielle Bikesaison im Bike Kingdom zuende gegangen. In der Hotellerie der Ferienregion Lenzerheide wird erneut von einem Spitzensommer gesprochen – teilweise sind die Zahlen sogar noch höher als im coronabedingten Rekordsommer 2020.

Die Bergbahnen Arosa Lenzerheide verzeichnen trotz des verregneten Sommers nur ein leichtes Minus von 8 Prozent gegenüber dem Rekordsommer im Vorjahr. Hinzu kommen zufriedene Bikeshops mit hohen Umsätzen sowie Bikeschulen, die ihr Angebot aufgrund der hohen Nachfrage von Jahr zu Jahr weiter ausbauen. **Das Bike Kingdom schreibt Erfolgsgeschichte.**

Was man in der Auftaktsaison im Sommer 2020 noch dem coronabedingten Bikeboom und geschlossener Schweizer Landesgrenzen zuschrieb, wiederholte sich im Sommer 2021: Die Erfolgsgeschichte Bike Kingdom. Trotz mehrheitlich offener Grenzen und alternativer Angebote zum Mountainbiken war das Bike Kingdom erneut ein beliebtes Ferienziel – insbesondere für sportive Paare und Familien mit Kindern. Mit dem UCI Mountain Bike World Cup als Event-Highlight der Saison war auch aus Event-Sicht einiges los, hinzu kamen diverse kleinere Events wie der Bike Kingdom Kids Cup, das Bike Kingdom Fest oder der testRIDE. Das Bike Kingdom war kürzlich zudem Schauplatz des «Neverresting», einem E-Bike-Rennen zwischen Nino Schurter und Claudio Caluori, wobei im Rahmen einer Spendenaktion Geld für «Pump for Peace» gesammelt wurde. Die Lenzerheide Bergbahnen AG beteiligte sich mit je CHF 1.00 pro Fahrt der Gäste, die an diesem Tag unterwegs waren, an dieser Aktion und steuerte somit ebenfalls CHF 2500 zur Spendensumme bei.

1. Saison mit Bike Kingdom Ambassador Nino Schurter

Nino Schurter – seines Zeichens Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcupsieger – und das Bike Kingdom spannten in der Bikesaison 2021 zusammen: Als neuer Ambassador präsentierte Nino Schurter das Bike Kingdom von seiner besten Seite und animierte nicht nur als Profi, sondern auch als Vater und Sohn zum Biken im Königreich. Zusammen mit dem Presenting Partner ÖKK wurden im Rahmen der Partnerschaft vier Videos – die «Ninos Kingdom Class by ÖKK» – gedreht, in denen Nino Schurter alleine, zusammen mit seiner Tochter oder auch mit seinem Vater das Bike Kingdom erkundet und gleichzeitig Tipps und Tricks für den Zuschauer liefert. Die Videos wurden bis zum Saisonende über 100'000 mal angeschaut und begeisterten auch Personen fernab der Bike Community.

Goodies für fleissige Biker:innen dank Bike Kingdom App

Knapp tausend Biker/-innen, die sich auf der Bike Kingdom App registrierten, sammelten in den vergangenen Monaten mehr als acht Millionen Tiefenmeter. Bei 17 Aufgaben, sogenannten Quests, konnten Preise im Wert von mehr als CHF 10 000 erfahren werden. Den Hauptpreis, ein neues Mountainbike, durfte sich die glückliche Gewinnerin am letzten Saisontag in Lenzerheide abholen. Selbst erst seit 2020 auf dem Bike unterwegs, fuhr sie **die 666. Fahrt auf dem neuen «The Great White»-Trail** und sicherte sich somit den Hauptreis.

Der Marketing Excellence Award wird vom Swiss Marketing Forum (SMF) im Rahmen des Marketing Tags, dem wichtigsten Event in der schweizerischen Marketingbranche, verliehen. Der Award zeichnet aussergewöhnliche Leistungen im Marketing aus, wobei ein hoher Innovationsgrad, eine konsequente Umsetzung sowie beste Ergebnisse gefordert werden. Das Bike Kingdom sicherte sich den Award in der Kategorie Klein- und Mittelunternehmen und erreicht somit auf nationaler Ebene einen Meilenstein.

Solange die Trails und Touren im Bike Kingdom scheefrei sind, ist das Befahren weiterhin möglich. Auch der Bike Kingdom Park sowie die Transportanlagen am Rothorn sowie am Weisshorn in Arosa bleiben im Rahmen des Novemberhochs jeweils am Wochenende geöffnet. Der Alpenbikepark Chur nimmt vom 30. Oktober bis 1. November das letzte Betriebswochenende auf.

Padrino
Ristorante Italiano · Bar · Pizzeria
Seit 1980 · Erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 · CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Endlich: Geimpft, genesen und frisch getestet – tutto bene!
Saisonstart: Anfang November
Willkommen bei Antonio Legrottaglie und Team

Hard Rock Hotel Davos goes pink for

PINKTOBER

IM OKTOBER SETZEN WIR EIN ZEICHEN GEGEN BRUSTKREBS UND SAMMELN GEMEINSAM - ALLE ERLÖSE AUS DEN SPECIALS WERDEN AN PINK RIBBON SCHWEIZ GESPENDET

Hard Rock HOTEL DAVOS

Buchungen für den guten Zweck

Machen Sie das Hard Rock Motto «Love all, serve all» zu Ihrem eigenen und steuern etwas bei, indem Sie beim Check-Out zustimmen 1 CHF auf Ihre Buchung aufzuschlagen

Pinktober Specials

Pink Cocktail & Mocktail Special an der Bar, Pink Smoothie im Rock Spa, Pinkes Risotto im Sessions Restaurant, Pinktober Pins (erhältlich an der Rezeption, Restaurant, Rock Spa und Rock Shop), Eröffnungsabend mit Live-Band und Abschluss mit Bekanntgabe der Spendensumme

WWW.PINK-RIBBON.CH

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Alleskönner" die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Wir steuern auf eine Endlosschlaufe zu

Gesundheitsminister Alain Berset und Lukas Engelberger, der Präsident der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren, bekräftigten kürzlich erneut, was sie seit Wochen bei jeder Gelegenheit sagen: Impft euch endlich, dann ist die Pandemie schon bald vorbei.

100 Millionen Franken (!) werden lockergemacht, um die Leute vom Vakzin zu überzeugen.

Doch das Problem ist kein finanzielles, sondern eines der Glaubwürdigkeit: Während Politiker über Impfungen reden, werkelt die Verwaltung im Hintergrund bereits daran, für ältere Menschen Booster-Impfungen zu empfehlen.

Darum stellt sich schon heute die Frage: Was ist künftig nötig, damit man einige Freiheiten geniessen kann? Zwei Impfungen? Oder gar drei eines Tages? Oder vier?

Letzte Woche war überall zu lesen, dass General Colin Powell an Corona gestorben sei – trotz doppelter Impfung.

Nur: Der Ex-US-Aussenminister war zuvor an Knochenmarkkrebs erkrankt. Die belastende Therapie dürfte sein Immunsystem geschwächt haben. Zusammen mit einer Covid-Erkrankung war das dann wahrscheinlich zu viel.

Das Beispiel zeigt: Wenn man um jeden Preis verhindern will, dass alte, geschwächte Menschen an diesem Virus sterben, wird man diesen Personen schon bald eine dritte Dosis verabreichen müssen.

Oder anders: Vieles deutet darauf hin, dass die Impfungen der letzten Monate erst der Anfang waren und nicht das Ende, wie das uns die Herren Berset und Engelberger weismachen wollen.

Marcel Odermatt, «Weltwoche»

Ein Entscheid gegen das Tierwohl

Nein in der WAK-N zum direkten Gegenentwurf zur Massentierhaltungsinitiative: Die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) findet es unverständlich, dass die Wirtschaftskommission des Nationalrats einen Kompromissvorschlag im Sinne des Tierwohls abgelehnt hat. Eine breit abgestützte gesellschaftliche Erwartung wird mit diesem Entscheid desavouiert.

Die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) lehnt die Massentierhaltungs-initiative ab, erachtet es jedoch als notwendig, dass das Tierwohl künftig mehr Beachtung er-hält. Der direkte Gegenentwurf des Bundesrates ist ein Kompromissvorschlag, den die Tier-ärztinnen und Tierärzte unterstützen. Der Tierwohlaspekt würde damit für alle Tiere in der Bundesverfassung verankert. Zudem würde das Tierwohl in der Nutztierhaltung gestärkt. Aus Sicht der GST ist es unverständlich, dass die Wirtschaftskommission des Nationalrats (WAK-N) den direkten Gegenentwurf am 19. Oktober abgelehnt hat. Nach Einschätzung der GST entspricht dieser Entwurf einer breiten gesellschaftlichen Erwartung, wonach das Tier-wohl generell verbessert werden soll.

Die Massentierhaltungsinitiative geht nach Einschätzung der GST zu weit. Sie würde die Nutztierhaltung in der Schweiz zu stark einschränken. Grössere Tierhaltungen sind nicht zwingend schlecht für das Tierwohl, denn oft führen diese zu mehr Professionalisierung, was sich positiv auf das Tierwohl auswirken kann. Der direkte Gegenentwurf des Bundesrates bil-det hingegen einen fachlich und ethisch begründeten Kompromiss, um die Rahmenbedin-gungen weiterzuentwickeln, die zum Tierwohl beitragen.

Die GST fordert vom Nationalrat in der bevorstehenden Wintersession eine Korrektur des Entscheides der WAK-N und eine angemessene Verbesserung des Tierwohls gemäss dem vorliegenden Gegenentwurf des Bundesrates.

Nein zum Covid-Gesetz, Nein zur Spaltung der Gesellschaft

Die SVP eröffnet gemeinsam mit ihrer Jungpartei den Abstimmungskampf gegen das verschärfte Covid-Gesetz. An der Medienkonferenz in Bern appelliert Parteipräsident Marco Chiesa an das Schweizer Volk, am 28. November Nein zu Diskriminierung und Willkür zu sagen. JSVP-Präsident David Trachsel setzt sich vehement für die Jungen ein, die seit Beginn der Pandemie aus Solidarität mit den älteren Generationen auf vieles verzichtet hätten und jetzt unter einem faktischen Impfzwang stünden. Nationalrätin Martina Bircher warnt davor, die Zertifikatspflicht könnte gar nicht mehr aufgehoben werden, sollte das gefährliche Gesetz an der Urne durchkommen, während ihr Ratskollege Jean-Luc Addor die staatliche Bevormundung und die Spaltung der Gesellschaft bekämpft.

Zum Start der gemeinsamen Abstimmungskampagne der SVP und ihrer Jungpartei ruft Parteipräsident Marco Chiesa das Schweizer Volk dazu auf, am 28. November Nein zum extremen Covid-Gesetz zu stimmen. Dieses diskriminiere weite Teile der Bevölkerung, grenze die Jungen aus und verletze wesentliche Grundrechte. «Statt autoritär an seiner Macht festzuhalten, muss der Bundesrat eine funktionierende Exitstrategie aus der Pandemie vorlegen», so Chiesa. Die massive Einschränkung der Freiheitsrechte sei umso weniger zu tolerieren, als eine Studie des Swiss School of Public Health (SSPH+) in Zusammenarbeit mit 12 Schweizer Universitäten einen hohen Grad an Immunisierung in der Schweizer Bevölkerung festgestellt habe. «Bei den über 65-Jährigen, also der primären Risikogruppe, sind es 96% und in der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahren etwa 75%», führt Chiesa weiter aus.

JSVP-Präsident David Trachsel stellt seine Ausführungen unter das Motto «Keine totale Macht für den Bundesrat» und widerlegt dessen Argumente für die Weiterführung und Verschärfung des undemokratischen und unschweizerischen Voll machtenregimes. Darunter hätten in erster Linie die jungen Menschen zu leiden, wie sich in den überfüllten psychiatrischen Kliniken zeige. «Die Jungen haben seit Beginn der Pandemie aus Solidarität mit den älteren Generationen auf vieles verzichtet und werden jetzt einem faktischen Impfzwang ausgesetzt», kritisiert Trachsel.

Die Aargauer Nationalrätin Martina Bircher sagt: «Nun ist eingetroffen, wovor die SVP immer gewarnt hat: Das Corona-Zertifikat bestimmt unseren Alltag, die Teilhabe am sozialen Leben ist nur noch mit Zertifikat möglich.» Die Folgen dieser übertriebenen und willkürlichen Massnahme seien fatal: «Unsere Gesellschaft ist gespalten.» Zudem bestehe «die Gefahr, dass die Zertifikatspflicht nicht mehr aufgehoben wird.» Wer das verhindern wolle, müsse am 28. November Nein zum Covid-19-Gesetz sagen.

«Wir sind nicht gegen das Impfen, aber für die Freiheit», betont der Walliser Nationalrat Jean-Luc Addor. Der Bundesrat habe sein Versprechen gebrochen, alle

Massnahmen aufzuheben, sobald alle geimpft seien, die das wollten. «Die Zertifikatspflicht muss sofort aufgehoben werden», fordert Addor und fügt hinzu: «Die Tests müssen so lange gratis sein, wie die erweiterte Zertifikatspflicht gilt.» Viele Familien oder Leute mit tieferen Einkommen könnten «nicht zwei, drei Mal pro Woche 70 Franken oder mehr für Tests ausgeben», so Addor.

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter®

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Sanitär, Heizung
Spenglerei, Schlosserei
Solaranlagen

Hertner Söhne, 7212 Seewis
Telefon 081 325 12 62 Fax 081 325 12 92

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Yasmine Bastug ist Leiterin der neuen Fachstelle Stadt- und Landschaftsplanung Davos

P. Am 1. November übernimmt Yasmine Bastug die neue Stelle als Leiterin Stadt- und Landschaftsplanung der Gemeinde Davos. Sie wird sich in den kommenden Jahren den herausfordernden Aufgaben in der Raumplanung widmen und dabei die räumliche Entwicklung der Gemeinde Davos zugunsten eines funktionsfähigen und attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraums koordinieren.

Mit Yasmine Bastug konnte für die neu geschaffene Fachstelle Stadt- und Landschaftsplanung eine junge, engagierte Persönlichkeit gewonnen werden, die über einen Masterabschluss in Geographie an der Universität Zürich verfügt. Als

Die 30-jährige Yasmine Bastug ist die erste Stadt- und Landschaftsplanerin von Davos. Ihr Chef ist Landammann Wilhelm.

Mitarbeiterin beim Amt für Raumentwicklung im Kanton Zürich leitete sie die amtsübergreifende Festsetzung der statischen Waldgrenzen und die Revision der kantonalen Nutzungszonen. Zuvor sammelte Yasmine Bastug bei den SBB, der Stadt Zürich sowie beim Verband Fussverkehr Schweiz erste berufliche Erfahrungen und absolvierte ein GIS-Praktikum beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich.

Mit Davos verbindet die 30-Jährige ihre Leidenschaft für verschiedene sportliche Aktivitäten wie Skitouren, Snowboarden und Wandern.

Auf Yasmine Bastug warten umfangreiche Arbeiten sowohl im urbanen als auch im landschaftlichen Gebiet der Gemeinde Davos. Im Zusammenhang mit einer **nachhaltigen räumlichen Entwicklung** stehen verschiedene Total- und Teilrevisionen als auch Gesamtkonzepte in unterschiedlichen Bereichen an. Dabei gilt es, die diversen Planungsvorhaben optimal aufeinander abzustimmen.

Die neue Fachstelle ist dem Präsidialdepartement angegliedert und untersteht als Stabsstelle direkt Landammann Philipp Wilhelm. Der Kleine Landrat heisst Yasmine Bastug herzlich willkommen und wünscht ihr einen erfolgreichen Start in die spannende Aufgabe.

Wir gratulieren
allen

Waage - Geborenen
(23.10. bis 21.11.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Skorpione sind mitfühlend und emotional, gleichzeitig willensstark und besitzergreifend.

Ihre Gipel Zytig

Regierungsratswahlen: Die Mitte portiert Carmelia Maissen

Z. Nebst den amtierenden Regierungsräten Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini schlägt die Geschäftsleitung der Mitte Graubünden ihren Delegierten eine Frau zur Wahl in die Regierung vor: Carmelia Maissen. Mit dieser Frauenkandidatur will die Mitte die Verantwortung gegenüber der Bündner Bevölkerung wahrnehmen.

Mit den amtierenden Regierungsräten Mario Cavigelli, Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini verfügt die Mitte Graubünden über drei bewährte Persönlichkeiten in der Bündner Exekutive. Regierungsrat Mario Cavigelli scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung Ende 2022 aus der Regierung aus. Aufgrund der verpassten Chancen der anderen Parteien hat die Geschäftsleitung der Mitte Graubünden entschieden, ihrer Delegiertenversammlung, nebst den bewährten amtierenden Regierungsräten Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini, eine Frau als Regierungsratskandidatin vorzuschlagen.

«Eine Regierungsratswahl ohne eine Frauenkandidatur ist für uns undenkbar», begründet Kevin Brunold, Co-Präsident der Mitte Graubünden. Er freut sich, dass mit Carmelia Maissen (Dr. phil. Dipl. Arch. ETH) eine äusserst kompetente und erfahrene Frau für die Regierungsratswahlen vom 15. Mai 2022 zur Verfügung steht. Unter ihrer Führung ist es gelungen, die schwierige Finanzsituation der Gemeinde Ilanz/Glion nach der Gemeindefusion zu konsolidieren und die Totalrevidierung der Ortsplanung nach sieben Jahren Vorarbeit durchzusetzen. Mit Maissen (Jg. 1977), Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion (seit 2018) und Grossrätin (seit 2018) setzt die Mitte Graubünden ein deutliches Zeichen für die fällige Frauen-Vertretung in der Regierung.

Die amtierenden Regierungsräte, Jon Domenic Parolini und Marcus Caduff mit der Kandidatin Carmelia Maissen.

Graubünden steht vor den grössten Herausforderungen seit Jahrzenten. Die amtierenden Regierungsräte Marcus Caduff (Jg. 1973, Dipl. Ing. Agr. ETH / MAS MTEC ETH) und Jon Domenic Parolini (Jg. 1959, Dr. sc. techn. ETH / Dipl. Forsting. ETH) haben während der laufenden Legislatur ihre Führungskompetenz unter Beweis gestellt und in dieser herausfordernden Zeit mutige Entscheide zum Wohle Graubündens getroffen. Sie sind motiviert, weiterhin ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Erfahrung für die Entwicklung des Kantons einzusetzen und engagiert die Zukunft Graubündens mitzugestalten.

Nachdem die Regional-, Kreis- und Ortsparteien aufgefordert waren, der Parteileitung Frauenkandidaturen zu melden, hat sich die Geschäftsleitung der Mitte Graubünden entschieden, den Delegierten die Kandidatur von Carmelia Maissen vorzuschlagen. Die Nominationsversammlung findet in der ersten Dezemberhälfte 2021 statt.

Wine and Dine

Freitag, 5. November 2021 ab 19.00 Uhr

PIZZERIA
AL CAPONE

Nic Meisser

VILLA TRASQUA

Giorgia Casadio

präsentieren Weine aus Chianti Classico
Villa Trasqua Toskana

Preis inklusive 6 Gang Menü und Weinbegleitung Fr. 149.-

Reservationen: Telefon 081 416 82 82
Bahnhofstrasse 22. 7250 Klosters-Serneus
oder Pizzeria@alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Marianne Cathomen
23. Oktober

René Lippuner
23. Oktober

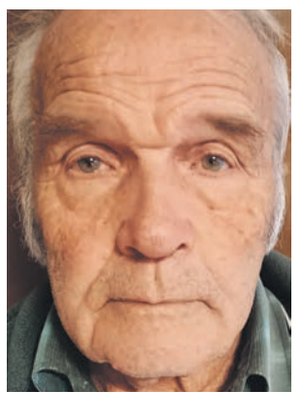
Kurt Eberle
24. Oktober

Hannes Knupfer
24. Oktober

Andreas Jenny
24. Oktober

Joggi Stoffel
24. Oktober

Paulette Gfeller
24. Oktober



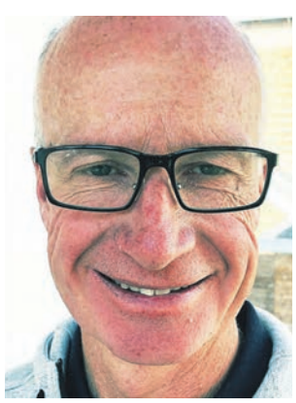
Gaudenz Egli
25. Oktober

Michael Kneller
25. Oktober

Roland Brändli
26. Oktober

Raeto Conzett
26. Oktober

Dolores Gysin-Lier
26. Oktober



Urs Winkler
27. Oktober

Bianca Giuri
28. Oktober

Resli A. Marugg
28. Oktober

ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.–*

Jetzt bei **Ihrem Mitsubishi Partner**

AUTO RÜEDI AG
081 422 47 66

MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID

FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT
JETZT PROBEFAHREN

MITSUBISHI MOTORS

Energieetikette 2021
A B C D E F G
A

*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.–, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.–, Normverbrauch 2,0l/100km, CO_2-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

Hexenjagd in St. Antönien

Die Männer und Frauen, die 1655 verfolgt und verbrannt wurden

Vortrag mit Bildern zu den Stätten des Geschehens von Holger Finze-Michaelsen, Igis

Freitag, 29. Oktober 2021 um 20 Uhr

Schulhaus St. Antönien, Bühne der MZH

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
Pinktober 2021 HIGHLIGHTS

FREE ENTRY

01.10.	P!NK PILL	P!NK TRIBUTE SHOW
02.10.	EUPHORIA	REGGAE
08.10.	FUN HALEN	VAN HALEN MEMORIAL TRIBUTE SHOW
09.10	TASTY PEACHES	ROCK
16.10.	LUCKY WÜTHRICH DUO	BLUES / FUNK / SOUL
17.10.	FUNKY SUPERSPREADERS	FUNK
22.10.	JP FREE SPENCER GANG	BLUES ROCK
23.10.	BONKAPONXZ	SKA
29.10.	UNEXPLAINED DUO	ROCK
30.10.	BLACK DIAMONDS	HALLOWEEN SPECIAL KISS TRIBUTE SHOW

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00

Stay tuned on

All upcoming events on **hrhdavos.com**

Weihnachtsessen im Vereina Stübli

Wir bieten Ihnen den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier in Klosters.
Lassen Sie gemeinsam mit Ihren Kollegen in festlichem Ambiente das Jahr Revue passieren.
Unser erfahrenes Team zaubert Ihnen weihnachtliche Menus oder traditionelles Fondue.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

Erfolgreicher Abschluss von «Kunstluft» in Conters

P. Ungefähr 80 Personen wollten sich die Finissage von «Kunstluft» in Conters nicht entgehen lassen. Zu Recht, denn nebst ansprechender Landschaftskunst, angefangen bei den attraktiven Salzfiguren – gedacht für Wildtiere, die im Winter ihren Salzhaushalt ausgleichen wollen (Idee von Moreno Rinaldi) – bis hin zum Projekt «Vom Himmel gefallen» von **Susanne Ruoff** aus Berlin über die ansprechenden **Holzskulpturen von Paul Steiner** sind beim Artists-in-residence Projekt zahlreiche Werke entstanden.

Die Kunstschaffenden Christian Clavadetscher, Susanne Ruoff, Paul Steiner und Moreno Rinaldi u.a.

Wie sich die **Mahdresten von Andrea Nold,** einem Biobauern aus Conters, über den Winter entwickeln, ist noch ungewiss. Auch das Projekt «**Alpenpagoden und Wanderpagoden» von Eva Ducret** fand Anklang. Ebenso der **«Graggazun» von Florian Walli.** Talentierte Zaunbauer konnten sich anlässlich der Finissage gleich bestätigen und direkt Hand anlegen. **Yasmin Vieli aus Malans** beschäftigte sich mit Steinböcken und **Irene Gazzillo** vermass einen Kreis, schichtete daneben einen Konus mit dem Aushub des Kreises auf. Im Frühjahr wird er mit einer Blumensaat eingesät, damit sich Bienen, Zikaden und Käfer der angrenzenden Mahdreste auf eine gesunde Entwicklung freuen dürfen.

Christian Clavadetscher hat alles dokumentiert und präsentiert seine Fotografien im Stall am Alpweg. Der Stall ist über den Winter frei zugänglich. Alle Werke bleiben bis zum Wintereinbruch vor Ort und danach der natürlichen Verwesung überlassen.

Bild oben: Beim Apéro zur Finissage in Conters.

Bild links: Florian Wali bei der Erstellung seines Schrägzauns.

1) Florian Wali bei der Erstellung seines Schrägzauns.
2) Die Kunstschaffenden Christian Clavadetscher, Susanne Ruoff, Paul Steiner und Moreno Rinaldi.
3) Besuchende beim Apéro.
4) Ein letzter Blick auf das Kunstwerk von Irene Gazzill-

Fischerei-Verein Davos

Lottomatch in der Eishalle Davos
Restaurant 1921 Nordseite
Türöffnung ab 18.30 Uhr
Beginn 19.30 Uhr
Zutritt nur mit 3G Zertifikat

am Freitag den 29. Oktober 2021.
Tischreservation unter Telefon 079 457 91 71
Fischerei-Verein Davos und das 1921 Team

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

bis Sa. 13.11.
Davoser Sportartikel-Börse an der Talstrasse 52b, geöffnet Mo. bis Sa. 14:00 bis 17:00 h, Infos: Erika Rageth, 079 413 03 53

Mi. 27.10.
Power Hour im Marktchäller Klosters

Fr. 29.10., ab 18:30
Der Fischerei-Verein Davos lädt zum Lottomatch in der Eishalle Davos, Rest. 1921 Nordseite

Fr. 29.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Unexplained Duo (Rock)

Sa. 30.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Funky Superspreaders (Funk)

Fr. 5.11., ab 19:00
«Wine and Dine» im Rest./Pizzeria Al Capone, Klosters. 6-Gang-Menü inkl. Weinbegleitung. Reservationen: Tel. 081 416 82 82

Sa. 21.11., ab 09:00
Gipfel-Curling-Turnier der «Gipfel Zeitung». Alle sind herzlich willkommen. Anmeldung: beim Ralph Pfiffner, Tel. 079 413 04 68

Wer wird Bündner Meister 2021 bei den Schreiner-Lernenden?

P. Vom 2. bis 5. November organisiert der VSSM Graubünden in den beiden Kurswerkstätten Ilanz und Samedan die Sektionsmeisterschaften für Schreiner-Lernende des Kantons Graubünden.

Diese erste Runde im Ausscheidungsrennen für die SwissSkills und WorldSkills, bietet allen Schreiner-Lernenden aus unserer Region die Gelegenheit, im spielerischen Wettkampf ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Besten haben dabei die Möglichkeit, sich für alle weiteren Runden bis hin zur Weltmeisterschaft in Lyon 2024, zu qualifizieren.

Für die Lernenden gilt es dabei, in einer bestimmten Zeit ein Werkstück zu entwerfen und herzustellen. Dabei kommen alle Fertigkeiten, die während der Ausbildungszeit vermittelt werden, zum Tragen: Präzision, Fantasie, Effizienz und ein entsprechendes Arbeitszeit-Management.

Dass sich die Qualität unserer Ausbildung auch im internationalen Vergleich sehen lässt, zeigen die Medaillen der Schweizer an den vergangenen Berufsweltmeisterschaften.

Dank dieser Erfolge der Schweizer Schreinerlernenden finden die Ausscheidungswettkämpfe auch weit über die Branche hinaus Beachtung. Ein ideales Schaufenster also, um den Schreiner-Beruf und seine dynamische Entwicklung der letzten Jahre einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Meisterschaft der Sektion Graubünden:

Kurslokal Ilanz	**Kurslokal Samedan**
Schulstrasse 22, 7130 Ilanz	Promulins 14, 7503 Samedan
Pieder Alig, Obmann Ilanz	Frank Tonello, Obm. Samedan
Tel. 081 925 15 20	Tel. 081 852 47 46

Dienstag, 2. November bis Freitag, 5. November
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:15 bis 17:00 Uhr

Matta-Carrosserie AG
Partnerbetrieb der
vaudoise
ZURICH
Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!

Knappheiten und Hyperinfla

von Egon von Greyerz – Gründer und Managing

Wenn große Wirtschaftszyklen zu Ende gehen, entstehen in allen Bereichen der Ökonomie Knappheiten. Und heutzutage geschieht das auf globaler Basis. Es gibt einen generellen Arbeitskräftemangel, ob nun Mitarbeiter in Restaurants, LKW-Fahrer oder medizinisches Personal…

Es gibt zudem Rohstoffknappheiten – Lithium (Batterien für Elektroautos), Halbleiter, Nahrungsmittel, jede Menge Konsumgüter, Pappkartons, Energie und so weiter und so fort. Die Liste ist endlos. Für all das wird natürlich Covid verantwortlich gemacht, **allerdings haben die meisten dieser Probleme strukturelle Ursachen.** Wir leben heute in einem globalen System, das selbst mit den winzigsten Störungen in den Lieferketten nicht mehr zurechtkommt. Schon das Fehlen einer kleinen Komponente kann den Lauf der Geschichte verändern, das erklärt auch dieses Kinderlied:

For want of a nail, the shoe was lost.
For want of a shoe, the horse was lost.
For want of a horse, the rider was lost.
For want of a rider, the battle was lost.
For want of a battle, the kingdom was lost.
And all for the want of a horseshoe nail.

(Ungefähr: Weil ein Nagel fehlte, ging das Hufeisen verloren. Ohne Hufeisen ging auch das Pferd verloren. Weil das Pferd fehlte, ging der Reiter verloren und mit ihm die Schlacht und auch das Königreich. Und alles nur, weil ein Nagel für das Hufeisen fehlte.)

Doch die Welt ist nicht nur anfällig für Knappheiten bei Gütern und Dienstleistungen.

Die potentiellen Bomben könnten überall auftauchen. An dieser Stelle sollen nur einige wenige aufgelistet werden:

- Dollar-Kollaps (und der anderer Währungen)
- Aktienmarkt-Crash
- Schuldenausfälle, Anleihekollaps (z.B. Evergrande)
- Liquiditätskrise (wenn Geldschöpfung eingestellt wird oder keine Wirkung mehr zeigt)
- Inflation, die zu Hyperinflation führt
- Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass nicht nur eine dieser Bomben in den nächsten Jahren zündet, sondern alle.

Denn genauso enden Imperien und Wirtschaftsblasen.

Das Römische Reich brauchte eine Truppe von 500.000 Mann, um das riesige Imperium zu kontrollieren. Kaiser Septimius Severus (200 v.u.Z.) riet seinem Sohn: «Vergüte die Truppen mit Gold, aber niemand sonst.»

Weil die Kosten und Steuern sprunghaft angestiegen waren, griff Rom auf einen Trick zurück, den auch alle anderen Herrscher und Regierungen anwenden, wenn sie überwältigt sind und kein Geld mehr haben – Währungsentwertung. Und so sank der Silbergehalt der römischen Münze Denar zwischen 180 und 280 v.u.Z. auf Null.

In jener Zeit waren die Soldaten gerissen und forderten ihren Sold in Goldmünzen – nicht aber in entwerteten Silbermünzen.

Obgleich sich die USA offiziell in keinen militärischen Konflikten befinden, gibt es weiterhin 173.000 US-Soldaten in 159 Ländern und Militärbasen in 80 Ländern. **Die USA geben 11 % ihres Etats – oder 730 Mrd. $ – für das Militär aus.**

Seit Beginn des US-Einsatzes in Afghanistan hat das Pentagon insgesamt 14 Billionen $ ausgegeben, wovon 35-50 % an Rüstungsunternehmen gingen.

Historisch betrachtet, begannen Kriege meist als profitable Projekte, bei denen natürliche Ressourcen (wie Gold oder Getreide) und andere Güter «gestohlen» wurden – häufig aufgrund von Knappheiten. Allerdings kann man den Afghanistankrieg kaum als wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmung bezeichnen; um das eigene Budget auszugleichen, hätten die USA in der Tat ein profitableres Projekt gebraucht als Afghanistan.

USA ist hoffnungslos bankrott – 46 % des Haushalts müssen geliehen werden

Die jährlichen US-Bundesausgaben betragen 7 Billionen $, die Einnahmen liegen bei 3,8 Billionen $. Die USA geben also jedes Jahr 3,2 Billionen $ mehr aus, als sie durch Steuern einnehmen. Um den eigenen Haushalt «auszugleichen», muss das untergehende US-Imperium folglich 46 % der Gesamtausgaben leihen oder drucken. Selbst das militärisch so mächtige Römische Reich hätte es sich nicht erlauben können, die Hälfte seiner Ausgaben zu leihen oder zu drucken.

Mr. Micawber sagt in Charles Dickens David Copperfield:
«Jahreseinkommen 20 Pfund – Jahresausgaben 19 Pfund, 19 Schilling und 6 Pence, Ergebnis Glück. Jahreseinkommen 20 Pfund – jährliche Ausgaben genau 20 Pfund und noch 6 Pence, resultieren in Elend.»

Und wenn man, wie im Fall der USA, fast doppelt so viel ausgibt, wie man einnimmt, dann ist das das totale Elend.

Weder eine Privatperson noch ein Land können 100 % mehr ausgeben, als sie Einnahmen haben, ohne dass das ernste Konsequenzen hat. Über diese Konsequenzen habe ich viele Artikel geschrieben – und auch darüber, wie man diese Everything-Bubble überlebt.

Die Inflation ist da

Wie es jetzt weitergehen wird, liegt fast auf der Hand: anhaltende Knappheiten einhergehend mit rapide steigenden Preisen für Güter und Dienstleistungen. Ich erinnere mich noch gut an die 1970er, als sich z.B. zwischen 1974 und 1975 die Ölpreise verdreifachten. Sie stiegen von 3 $ auf 10 $; bis 1980 hatten sie sich – mit 40 $ – dann verzehnfacht. Dasselbe passiert jetzt überall auf der Welt.

Die Zentralbanken geraten dabei vom Regen in die Traufe, weil die Inflation aus allen Teilen der Ökonomie kommt und nicht vorübergehend ist!

Entweder können die Zentralbanker die chronische Inflation unterdrücken, indem sie die Geldschöpfung bremsen (Tapering) und gleichzeitig einen Liquiditätsmangel schaffen, der die von

tion führen ins totale Elend...

Partner Matterhorn Asset Management Zürich

permanenter Stimulation abhängige Ökonomie vollkommen in die Knie zwingen würde. Oder sie schöpfen weiterhin unbegrenzte Mengen wertloses Fiat-Geld – ganz gleich, ob auf Papier oder in digitaler Form.

Ob die Zentralbanken der Wirtschaft Liquidität entziehen oder sie damit fluten, die Konsequenzen werden jedenfalls desaströs sein. Ob das Finanzsystem durch eine Implosion stirbt oder durch eine Explosion, ist vollkommen irrelevant. Beides führt ins totale Elend.

Die Entscheidung ist aber offensichtlich, weil sie es niemals wagen würden, eine Wirtschaft trocken zu legen, die nach toxischen Liquiditätsstimuli lechzt.

Die Geschichte lehrt uns, dass die Zentralbanken nur das tun werden, was sie unter diesen Umständen kennen und können: das Gaspedal der Inflation ganz durchtreten.

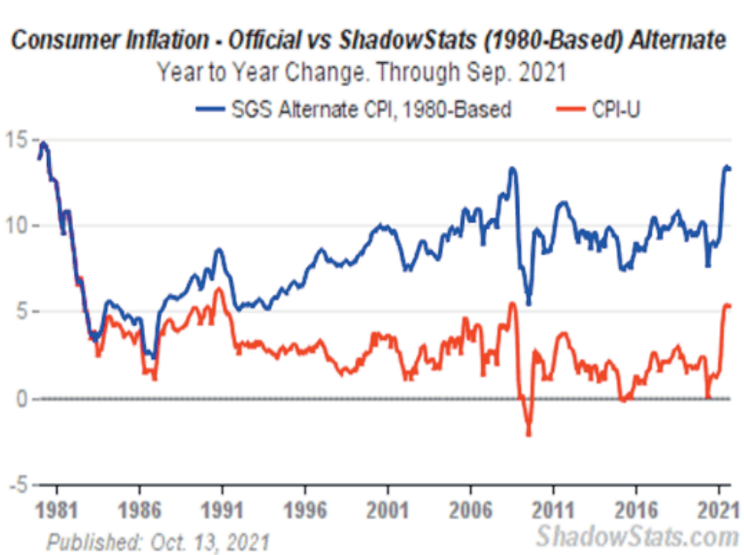
Der Definition der österreichischen Wirtschaftsschule folgend haben wir seit Jahren chronische Inflation – weil Inflation durch das Geldangebot entsteht. Doch bislang war das keine normale Inflation für den normalen Verbraucher, sondern Vermögenspreisinflation, von der eine kleine Elite stark profitierte und die zu Lasten der Lebensstandards der Masse ging.

Während die Elite unglaubliche Vermögen anhäufte, haben die Massen einfach nur mehr Schulden.

Wir erleben jetzt also den Beginn einer **chronischen Verbraucherpreisinflation**, wie sie der größte Teil der Welt seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hat.

Unausweichliche Konsequenzen von Währungszerstörung

Das ist die unausweichliche Konsequenz von Währungszerstörung durch unbegrenzte Geldschöpfung. Sie wird bis zu dem Punkt getrieben, wo dieses Geld wieder den intrinsischen Wert von NULL erreicht. Da der Dollar seit 1971 ohnehin schon 98 % seiner Kaufkraft verloren hat, bleiben bis zur Null bloß noch 2 %.



Man darf aber nicht vergessen: Von den heutigen Ständen aus betrachtet, entspricht das einem Verlust von 100 %.

Weil der Wert des Geldes wahrscheinlich in den kommenden 5-10 Jahren zerstört sein wird, ist das Thema Vermögenssicherung auch so entscheidend. Privatpersonen, die sich beim Niedergang des Fiat-Geldes vor dem Totalverlust schützen wollen, bräuchten dafür eine oder mehrere Goldmünzen. Kommen wir also zurück zum Kinderlied:

For want of a nail coin, the shoe was lost.
For want of a shoe, the horse was lost.
For want of a horse, the rider was lost.
For want of a rider, the battle was lost.
For want of a battle, the kingdom was lost.
And all for the want of a horseshoe nail gold coin.

(Ungefähr: Weil ein Nagel eine Goldmünze fehlte, ging das Hufeisen verloren. Ohne Hufeisen ging auch das Pferd verloren. Weil das Pferd fehlte, ging der Reiter verloren und mit ihm die Schlacht und auch das Königreich. Und alles nur, weil ein Nagel für das Hufeisen eine Goldmünze fehlte.)

Gold kann nicht die einzige Lösung für die anstehenden Probleme in der Weltwirtschaft sein. Trotzdem wird es Sie schützen vor der kommenden ökonomischen Krise, wie jedes Mal zuvor in der Geschichte.

Ganz wichtig dabei: Wenn das Gold, das Sie halten, nicht richtig verwahrt ist, dann verstehen Sie Folgendes nicht:

Was eigentlich passiert, wenn eine Blase platzt?

Dass Sie in einer Scheinwelt leben, mit Scheingeld und Scheinbewertungen

Dass Ihr Scheingeld auf dessen intrinsischen Wert von NULL abgewertet werden wird

Dass Vermögenswerte, die mit diesen Scheingeld gekauft wurden, mehr als 90 % an Wert verlieren werden

Dass Aktien effektiv um mehr als 90 % sinken werden

Dass Anleihen, wegen Zahlungsunfähigkeit der Gläubiger, um 90 % bis 100 % verlieren werden

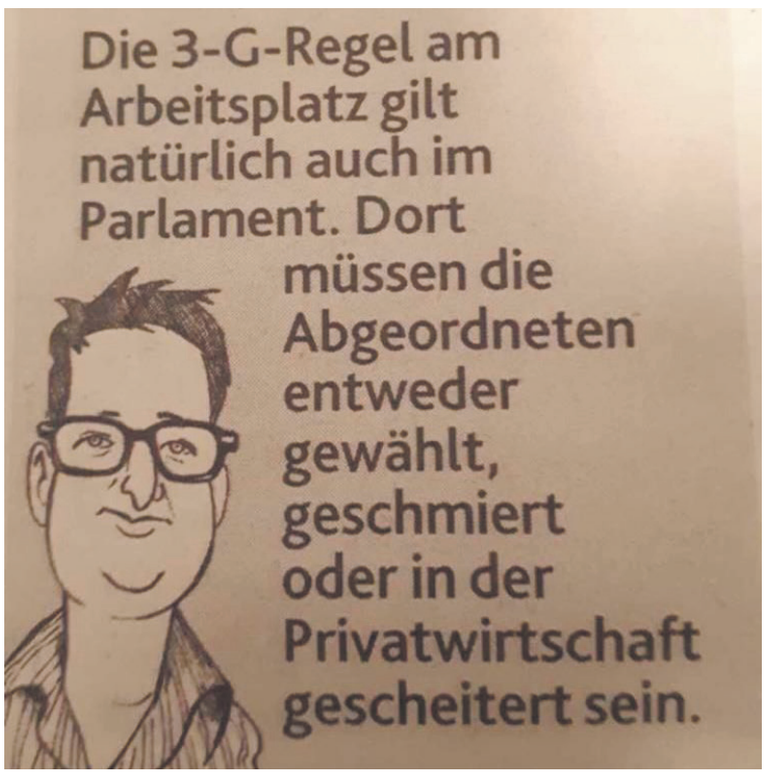
Dass es Ihnen als Interessenvertreter – gegenüber Ihrer Familie oder anderen Investoren – an Rücksicht mangelt

Geschichte!
Und Risiko!

Wenn man das 850-$-Goldpreishoch, erreicht 1980, um die tatsächliche Inflation bereinigt, dann läge dieses Hoch bei heutigen 21.900 US-Dollar! Also ist Gold – bei einem heutigen Goldpreis von 1.800 $ – schwer unterbewertet & unbeliebt und wird wahrscheinlich schon in Kürze den wahren Wert des Dollars widerspiegeln.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Meine Frau will, dass ich sie wieder mal an ein teuren Ort ausführe. Denke wir fahren heute Abend mal tanken.



Die Zeitspanne zwischen „Zieh dich aus!“ und „Zieh doch aus!“ nennt man Ehe.

Essen wird teurer, Sprit wird teurer, Gas wird teurer, Mieten werden teurer.

Zum Glück bleibt mein Gehalt gleich, man braucht etwas Stabilität im Leben.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Ein Grüner wird in einem Flugzeug neben ein kleines Mädchen gesetzt.
Der Grüne wendet sich ihr zu und sagt: "Wollen wir uns ein wenig unterhalten? Ich habe gehört, dass Flüge schneller vorüber gehen, wenn man sich mit anderen Passagieren unterhält."
Das kleine Mädchen, welches eben sein Buch geöffnet hatte, schloss es langsam und sagte zu dem Grünen: "Über was möchten Sie sich denn unterhalten?"
"Oh, ich weiß nicht", antwortete der Grüne, "Wie wär's mit dem Thema Elektroautos?"
"OK", sagte sie, "Dies wäre ein interessantes Thema! Aber erlauben Sie mir zunächst noch eine Frage: Ein Pferd, eine Kuh und ein Reh essen alle dasselbe Zeug: Gras. Doch das Reh scheidet kleine Kügelchen aus, die Kuh einen flachen Fladen und das Pferd produziert Klumpen getrockneten Grases. Warum, denken Sie, dass dies so ist?"
"Nun, ich habe keine Idee.
" Darauf antwortet das kleine Mädchen: "Fühlen Sie sich wirklich
kompetent genug über Elektroautos zu reden, wenn Sie beim Thema Scheiße schon überfordert sind?"

Warum in die Ferne schweifen: Turnfahrt der Davoser Männerriegler auf die hübsche Madrisa

Apéro vor dem Madrisa-Hof. Wie Feriengäste.

«Eventmanager» Bernardo Teufen (links) und der Präsi der MR Davos Platz, Peter Flury. Fotos Othmar Bürgisser

Sooo hübsch ist es hier!

Felsberger Onlineshop kaffeepads.ch gewinnt einen der renommiertesten E-Commerce-Awards

P. Der Onlineshop kaffeepads.ch ist mit dem Shop Usability Award 2021 in den Kategorien «Bester Shop Schweiz» und «Essen & Trinken» ausgezeichnet worden. Der Award gehört zu den bekanntesten E-Commerce-Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen aus Felsberg bietet das grösste Sortiment an E.S.E.-Kaffeepads der Schweiz und engagiert sich seit 10 Jahren für nachhaltigen Kaffeegenuss mit kompostierbaren Portionen.

Über 90 verschiedene Premiumkaffees von 21 Röstereien befinden sich im Angebot des Onlineshops kaffeepads.ch. Seit der Firmengründung im Jahr 2010 ist das Sortiment stetig gewachsen, so dass das Felsberger Unternehmen heute der **Anbieter mit dem grössten Sortiment an E.S.E.-Pads in der Schweiz** ist. E.S.E., kurz für «Easy Serving Espresso», ist ein offener Standard für Portionenkaffee, nach dem alle Röstereien frei produzieren können. Die Einzelportionen mit einem Durchmesser von 44 Millimetern können sowohl in handelsüblichen Siebträgermaschinen mit Kolben als auch in speziellen Pads-Maschinen ohne Kolben verwendet werden. Die Portionen bestehen zu 100 Prozent aus Kaffeepulver und Filterpapier, weshalb sie kompostierbar und gleichzeitig frei von jeglichen Fremdstoffen wie Aluminium oder Kunststoff sind.

Der glückliche Geschäftsführer von kaffeepads.ch, Daniel Jenal, mit den gewonnenen Awards.

Shop Usability Award: Meilenstein der Firmengeschichte

Der auf Ende 2020 neu entwickelte Webshop kaffeepads.ch wurde am 22. Oktober 2021 vom Shop Usability Award 2021 in den beiden Kategorien «Bester Shop Schweiz» und «Essen & Trinken» ausgezeichnet. Der Award wird jährlich an Onlineshops aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen, die ein besonders nutzerfreundliches Einkaufserlebnis bieten.

Für den **Geschäftsführer von kaffeepads.ch, Daniel Jenal,** sind die beiden Auszeichnungen ein Meilenstein: «Wir standen in Konkurrenz mit hunderten Shops aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, insbesondere in der international stark umkämpften Kategorie 'Essen & Trinken'. Es ist uns eine Ehre, die beiden Auszeichnungen entgegennehmen zu dürfen und damit in Sachen Usability selbst Grossunternehmen auszustechen.»

Neuer Shop: Schöner, schneller, mehr Service

Vor zwei Jahren fiel die Entscheidung, den sichtbaren Teil des wachsenden E-Commerce-Unternehmens in ein zukunftsfähiges und modernes Shopsystem zu überführen. Der neue Shop kommt in einem frischen Design daher, bietet eine einfache Navigation durch das breite Angebot und beinhaltet viele Funktionen für ein noch besseres Nutzererlebnis. Den Kundinnen und Kunden stehen ausserdem neue und einzigartige Dienstleistungen rund um das E.S.E.-System zur Verfügung, und ein eigener Blog liefert praktisches Wissen rund um den Kaffeegenuss. «Anfangs hatten wir mit einer schlanken Lösung für Startups gearbeitet, doch mit dem Wachstum sind auch die Ansprüche gestiegen», erklärt Daniel Jenal. «Pünktlich zum 10-jährigen Firmenjubiläum konnten wir auf Basis von Shopware ein komplett neues Einkaufserlebnis realisieren. Eine wichtige Rolle nahmen neben der Benutzerfreundlichkeit insbesondere die Ästhetik sowie die klare Fokussierung aller Elemente auf das Kernprodukt Kaffeepads ein. Die Juroren des Shop Usability Awards 2021 würdigten ausserdem die Wissen-Beiträge, die vielen Spezialprogrammierungen und den umfangreichen und schnellen Produktfilter.»

Über kaffeepads.ch: kaffeepads.ch ist der schweizweit führende Anbieter von E.S.E.-Pads und Zubehör mit der grössten Sortimentsbreite. **Das Unternehmen versteht sich als Kaffee-Sommelier,** der seinen Kundinnen und Kunden die Markenvielfalt, Kaffeequalität und Nachhaltigkeit des E.S.E-Systems zugänglich macht. kaffeepads.ch leistet mit seiner Plattform einen **wesentlichen Beitrag zum Wandel weg von den Kapseln**, **hin zu kompostierbaren Kaffeeportionen**, die aus 100 Prozent Kaffeepulver und Filterpapier bestehen. kaffeepads.ch ist Teil des inhabergeführten, unabhängigen Schweizer Unternehmens ASPON GmbH mit Sitz in Felsberg.

Mehr dazu:
www.kaffeepads.ch/wissen/kaffeepads/das-unternehmen

Über den Shop Usability Award: Der Shop Usability Award gehört zu den bekanntesten E-Commerce-Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Der Award wird seit 2008 jährlich verliehen und zieht jeweils bis zu 700 Shop-Bewerbungen an. Zuletzt betitelte die Fachzeitschrift t3n den Shop Usability Award als renommierteste E-Commerce-Auszeichnung in Deutschland. Gründer und Geschäftsführer der Award-Organisation, Johannes Altmann, will mit dem Award die Macher in den Vordergrund stellen, die mit Kreativität, Engagement und Einsatz für ein nutzerfreundliches Einkaufserlebnis in Onlineshops sorgen. Zu den Trägern des Awards gehören unter anderem die Softwarehersteller Unzer, Shopware, Shopify, Adobe, Websale und Oxid. Die hochkarätige Jury besteht aus über 20 bekannten E-Commerce-Experten sowie Vertretern der wich

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Mo. bis Fr.: Warme Küche von 11:30 – 14:00 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11:30 – 22:00 Uhr
Bahnhofstr. 22. Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Herzlichen Dank an alle
Geschlossen vom
Dusana und Ihr T
wieder in der Wintersa

Der Herbst ist da – die einziga

Fotos snow-world

ot-Stone
für die tolle Sommer-Saison
25.10. bis 03.12.2021
eam freuen sich, euch
ison begrüssen zu dürfen.

EL.GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Elektro - Planung - Realisierung

artige Farbenvielfalt der Natur

.ch / Marcel Giger

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen.
Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Oberengadin: Mehrere Einbruchdiebstähle

K. Im Oberengadin sind seit Ende August mehrere Einbruchdiebstähle in Wohnobjekte verübt worden. Die Kantonspolizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe.

Die unbekannte Täterschaft brach seit Ende August in dreizehn Wohnungen ein. Dabei entwendete sie insbesondere Bargeld, Schmuck und Armbanduhren. Der Deliktsbetrag beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. Letztmals wurden der Polizei am Sonntag zwei Wohnungseinbrüche in Pontresina gemeldet. Die Mehrfamilienhäuser wurden meist durch das unverschlossene Treppenhaus betreten.

Die Kantonspolizei weist auf Folgendes hin:

- Das Abschliessen von Treppenhäusern kann gegen diese Art von Einbrüchen schützen.
- Um den polizeilichen Spurenschutz und die Ermittlungshandlungen aktiv zu unterstützen, ist der Tatort bis zum Eintreffen der Polizei unberührt zu lassen.
- Verdächtige Feststellungen sind der Polizei über die Notrufnummer 117 mitzuteilen.

Schams, Rheinwald und San Bernardino: Mehrfach kollidiert und Verkehrsteilnehmende gefährdet - Zeugenaufruf

K Am Samstag ist eine Personenwagenlenkerin auf der Autostrasse N13 mehrfach kollidiert. Auf ihrer Fahrt gefährdete sie weitere Verkehrsteilnehmende. Die Kantonspolizei konnte sie im San Bernardinotunnel anhalten.

Auf der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei gingen am späteren Samstagnachmittag mehrere Meldungen ein, dass die lenkende Person eines auf der Autostrasse von Thusis in Richtung San Bernardino fahrenden Personenwagens den Verkehr gefährde. Bei Hinterrhein konnte eine Polizeipatrouille das inzwischen stark beschädigte Auto sichten und dieses nach mehreren Versuchen im San Bernardinotunnel anhalten. Schnell stellte sich heraus, dass die 31-jährige Lenkerin nicht fahrfähig war. Sie hatte sich einer Blut- und Urinprobe zu unterziehen und der Führerausweis wurde ihr auf der Stelle abgenommen.

Zeugen gesucht: Aufgrund der Beschädigungen am Auto muss dieses während der Fahrt in Richtung Süden mehrmals kollidiert sein. In Sufers kollidierte das Fahrzeug nach dem Traversatunnel mit Verkehrsführungs-Elementen und streifte im Cassanawaldtunnel in Nufenen ein Auto aus der Gegenrichtung. Die bei der Kantonspolizei eingegangenen Meldungen deuten darauf hin, dass mehrere Verkehrsteilnehmende durch die Fahrweise der Frau gefährdet wurden. Sämtliche Personen, die Feststellungen mit der erwähnten Fahrt machen können oder gefährdet wurden, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Sud in San Bernardino, Telefon 091 822 85 00.

Bivio und Sur: Zwei Totalschäden

K. Am Samstag ist es auf der Julierroute in Bivio und in Sur zu je einem Verkehrsunfall gekommen. Die beteiligten Fahrzeuge waren im Anschluss an die Unfälle nicht mehr fahrbar.

Ein 30-jähriger deutscher Automobilist fuhr um 12:15 Uhr auf der Julierstrasse von Bivio bergwärts in Richtung Julier Hospiz. Bei der Örtlichkeit La Veduta wollte er nach links abbiegen. Ein ihm folgender 50-jähriger Motorradfahrer wollte überholen, nahm die Situation zu spät wahr und kollidierte mit der linken Seite des Autos. Dabei stürzte der Motorradfahrer. Um 14 Uhr fuhr ein 83-jähriger Autolenker auf der Julierstrasse von Sur talwärts in Richtung Mulegns. Nach ersten Erkenntnissen geriet sein Fahrzeug auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit einem Wohnmobil aus der Gegenrichtung, gelenkt von einem 34-Jährigen. Sämtliche Fahrzeuge der Unfallbeteiligten waren nicht mehr fahrbar. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesen Verkehrsunfällen führten.

Mutteins: Kollision während Überholmanöver

K. Am Freitagabend ist es auf der Hauptstrasse in Mutteins zu einer heftigen seitlichen Kollision zweier Personenwagen gekommen. Eine Fahrzeuglenkerin zog sich dabei Verletzungen zu.

Ein 18-jähriger Autolenker fuhr am Freitag um 19:20 Uhr auf der Oberalpstrasse von Trun in Richtung Ilanz. Als er zu einem Überholmanöver ansetzte und auf die Gegenfahrspur lenkte, kam es zu einer heftigen seitlichen Kollision mit einem von einer 29-Jährigen gelenkten Auto aus der Gegenrichtung. Die Lenkerin zog sich dabei Verletzungen zu und begab sich selbständig in ärztliche Behandlung. Die beiden stark beschädigten Autos wurden aufgeladen und abtransportiert.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig

Der Regierungsrat sowie die Damen und Herren Gr
EMS-Chefin Magdalena Martullo und liessen s

Magdalena Martullo hiess die Regierungsmitglieder auf dem Werkplatz der EMS willkommen zur traditionellen Kontaktpflege und zum Dialog. Ein Anlass, der im letzten Jahr wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte.

E./S. Letzte Woche hat der Grosse Rat und die Regierungsräte des Kantons Graubünden die EMS-Chemie in Domat/Ems besucht. EMS-Unternehmerin und Nationalrätin Magdalena Martullo sowie Verwaltungsratspräsident Bernhard Merki begrüssten persönlich zum traditionellen Stelldichein und informiertenj u.a. über den Geschäftsgang des bedeutendsten privaten Arbeitgebers Graubündens.

Nach einer Stärkung mit geheimnisvollen «MINT-Drinks» der EMS-Lernenden erhielten die Gäste einen Einblick in die Innovationskraft und beeindruckenden Investitionspläne der grössten Bündner Steuerzahlerin. Beim lebhaften Nachtessen nutzten Gastgeber und Gäste die Möglichkeiten zum regen Austausch und zur Beziehungspflege.

Der Gedankenaustausch und die Beziehungspflege mit der Regierung haben Tradition bei der EMS-Chemie. Nachdem dieser Anlass 2020 aufgrund von Corona abgesagt werden musste, trafen die gut gelaunten Bündner Parlamentarier und Regierungsmitglieder zahlreich auf dem Werkplatz in Domat/Ems ein.

In seiner Begrüssung erinnerte Verwaltungsratspräsident **Bernhard Merki** an die immer sehr fruchtbare Beziehung zwischen dem grössten und ältesten Bündner Industrieunternehmen und den Bündner Behörden. Schon kurz nach der Inbetriebnahme der Produktionsanlagen der damaligen Holzverzuckerungs AG im Jahre 1942 war EMS die grösste Arbeitgeberin und Lehrlingsausbildnerin im Kanton. Dies war nur möglich dank der sehr offenen und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Bündner Behörden, die die damit einhergehende Industrialisierung im Kanton sehr begrüssten.

Auch EMS-Unternehmerin **Magdalena Martullo** bekräftigte bei der Vorstellung des Unternehmens ihr Bekenntnis zum Standort Domat/Ems und dankte den anwesenden Gross- und Regierungsräten für die gute und wichtige Zusammenarbeit. Sie erläuterte die für EMS im internationalen Vergleich wichtigen Standortfaktoren wie der Zugang zu den internationalen Märkten, gut ausgebildetes Personal, eine sichere Energieversorgung, eine geringe Steuerlast sowie wenig Bürokratie. An allen EMS-Standorten in der Schweiz gehört EMS zu den wesentlichsten Steuerzahlern. «Der enge Kontakt und die Pflege eines steten Dialogs ist für beide Seiten sehr wichtig», betonte die EMS-Chefin in ihrer Präsentation. Dies sei auch eine der Voraussetzungen, dass die EMS-Chemie weiterhin an die Zukunft des Standorts Domat/Ems glaube und in den nächsten 5 Jahren 300 Millionen Franken investieren und mindestens 50 zusätzliche Arbeitsplätze und neue Lehrpläne schaffen werde.

Auf dem anschliessenden Rundgang durchs EMS-Werk konnten die Parlamentarier und Regierungsmitglieder gleich vor Ort die Innovationen des CO2-negativen Standorts besichtigen. Eine Revolution ist die allerneuste, von EMS selber entwickelte Produktionsanlage. Sie braucht nur noch die Hälfte an Energie und ein Drittel weniger Platz als ihre Vorgängerin, vermag pro Jahr aber die dreifache Menge an Spezialkunststoffen herzustellen. Damit aber nicht genug: Bis 2025 werden zwei weitere der besonder energiesparenden Produktionsanlagen in Betrieb gehen. Dass die EMS-Chemie nicht nur Kunststoffgranulate herstellt, sondern die Problemlöser ihrer Kunden ist, zeigten die EMS-Spezialisten der Anwendungsentwicklung am Beispiel eines Wasserzählers, den die Kunden neu aus temperaturbeständigem und trinkwasserzugelassenem EMS-Hochleistungskunststoff herstellen. Dank EMS konnten sie das Gewicht des Wasserzählers um 40% und ihre Kosten um 20% senken.

Ein wahres «Monument» für die eindrücklichen Investitionspläne von EMS ist aber das neue, mit 45 Metern schweizweit höchste Hochregallager, das noch dieses Jahr in Betrieb gehen wird. Die EMS-Logistik versendet jährlich eine Viertel Million Paletten mit EMS-Produkten in die ganze Welt. Dabei werden die Übersee-Lieferungen und 80% der Rohstoffe bereits auf der Schiene transportiert!

Die höchste Bündnerin, **Standespräsidentin Aita Zanetti**, dankte der EMS-Chemie für ihr Engagement für den Kanton als Arbeitgeberin, in der Ausbildung, als Steuerzahlerin und als Supporterin von sozialen und kulturellen Projekten.

ossräte folgten der Einladung von Nationalrätin und ich in und von der EMS-Chemie ins Bild setzen

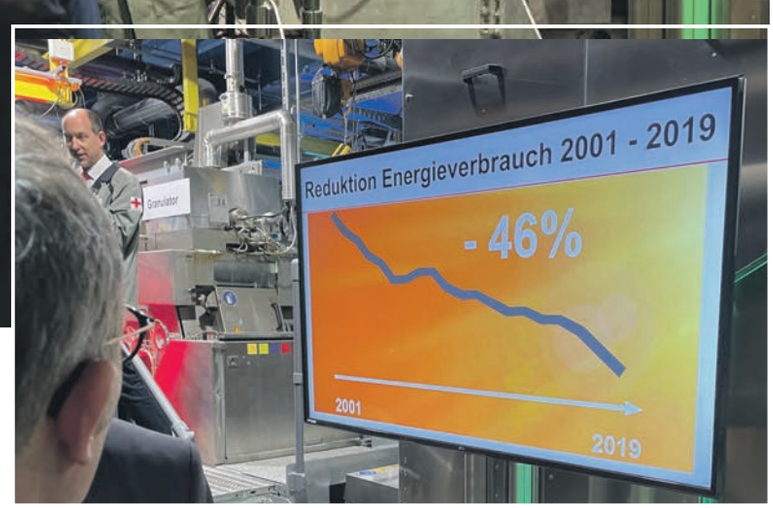
Beim Apéro, von links: Regierungsrat Peter Peyer und VR-Präsident Bernhard Merki. – CEO Magdalena Martullo informierte ausführlich auch bilateral. – Regierungspräsident Mario Cavigelli war vom hauseigenen Apéro-Getränk, serviert von den Lehrkräften, begeistert. Fotos

Die EMS-Chefin hat keine Berührungsängste vor den Politikern, werde vor dem Engadiner Mario Salis (links) noch vor dem Davoser Tarzisi Caviezel. – Peter Engler lässt sich von den EMS-Spezialisten informieren.

Von links: Angeregte Gespräche kamen beim Apéro in Gang (links RR Christian Rathgeb, rechts Sepp Föhn). – RR-Kandida Roman Hug (Mitte) in illustrer Runde. – Die RR Rathgeb und Parolini in guter Stimmung.

Von links: Tarzisi Caviezel, Kandidat für das nächste Grossratspräsidium und Martin Wieland, einer seiner Vorgänger. – Regierungspräsident Mario Cavigelli, EMS-Chefin Magdalena Martullo,Standespräsidentin Aita Zanetti, VR-Präs. Bernhard Merki. – Zwei Davoser, Tarzisi Caviezel und Valérie Favre Accola.

Auf dem Rundgang über den Werkplatz: EMS-Chefin Magdalena Martullo mit Regierungspräsident Mario Cavigelli.

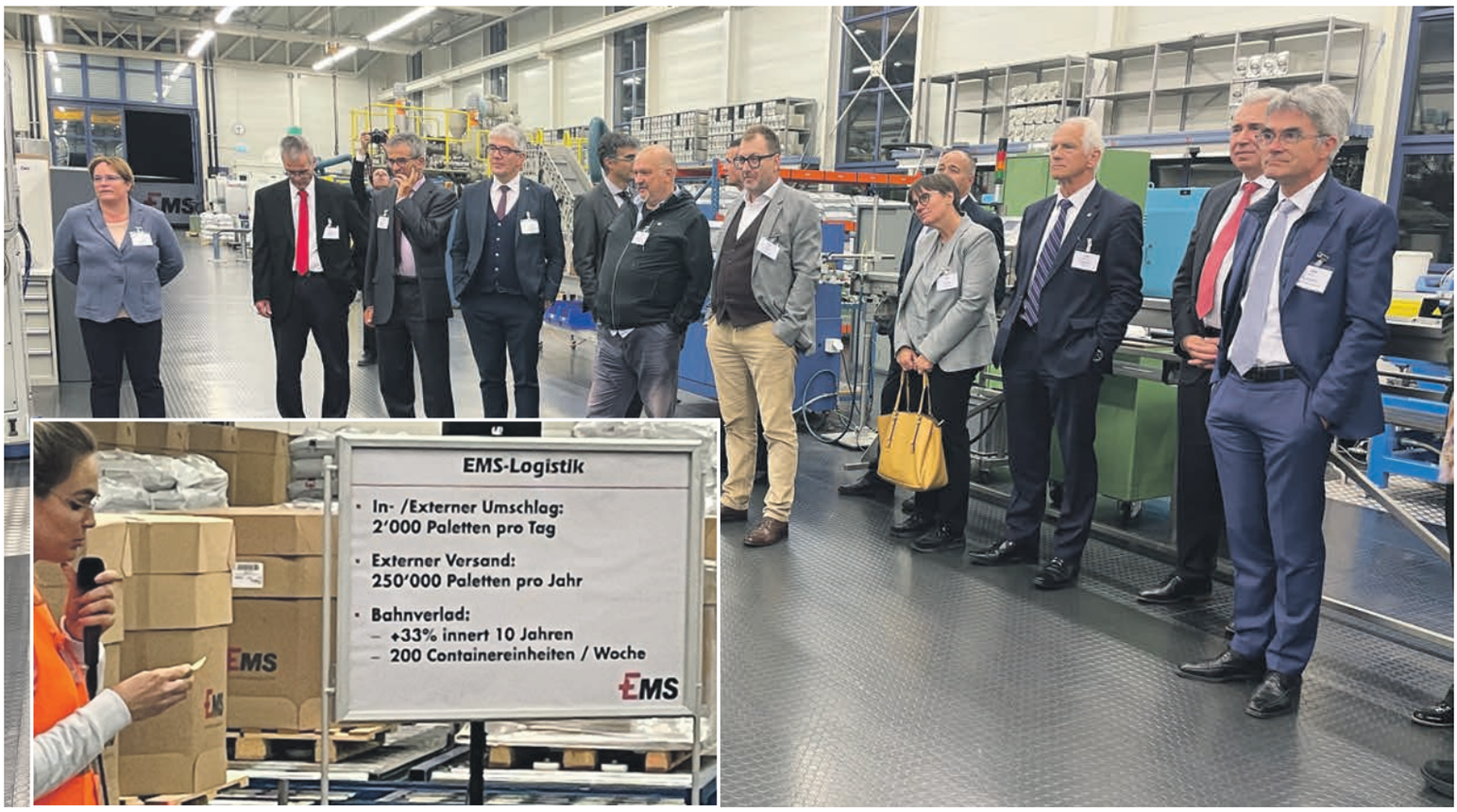


Revolution in der Produktion: Die neue von EMS entwickelte Produktionsanlage verbraucht die Hälfte Energie und ein Drittel weniger Platz als bisherige Anlagen,vermag pro Jahr aber die dreifache Menge an Kunststoffen herzustellen.

Durch «Metallersatz» mit EMS-Spezialkunststoffen können das Gewicht pro Bauteil um 40% und die Kosten um 20% gesenkt werden.

Das vierte, mit 45 Metern schweizweit höchste Hochregallager, welches EMS im Dezember in Betrieb nehmen wird, ist der Ausgangspunkt für die 300 Millionen Franken Ausbauinvestitionen von EMS-CHEMIE in Domat/Ems.

Der Rundgang durch das imposante Werkareal der EMS-Chemie beeindruckt immer wieder von Neuem, selbst die bestandenen Bündner Politiker/-innen.



Vom Granulat zum Bauteil?
EMS

Herbst ist`s, und im Davoser Fährich ist die LL-Loipe dank Snow-Farming bereit

Foto-Kombo von snow-world.ch / Marcel Giger

Cup-Siege gegen Altendorf/ UHCG und nun gegen Schweizermeister Köniz

von Jann-Andrea Hoffmann

Am Samstag hat die 1. Mannschaft der Iron Marmots den 1/16-Final im Cup gegen Altendorf bestritten. Gegen Altendorf mussten sich die Davoser in der Meisterschaft geschlagen geben. Im Falle eines Weiterkommens hätte in der nächsten Runde ein NLA-Team auf die Marmots gewartet.

Beide Teams starteten behutsam in die Partie, niemand wollte den ersten Fehler machen. In der 8. Spielminute war es jedoch soweit, und das Heimteam konnte das Score eröffnen. Im 1. Drittel geschah bis auf eine 2+2-Minuten Strafe gegen den Davoser Marugg, nichts Erwähnenswertes mehr. Denn die Unterzahlsituation überstanden die Landwassertaler schadlos.

Zu Beginn des 2. Drittels kehrten sich die Umstände. Nun hatten die Davoser die Möglichkeit, sich 2 Minuten mit einem Mann mehr auf dem Feld zu versuchen. Mit Auslaufen der Strafe konnte **Gabor Büsser zum 1:1** ausgleichen. Das Spiel war nun endgültig lanciert, und beide Mannschaften kamen zu guten Abschlussmöglichkeiten. Die Marmots zeigten sich dabei ein wenig kaltschnäuziger und gingen mit einer 3:2 Führung in die letzte Pause. Erfolgreich für Davos waren **Captain Linard Guidon und Simon Liebing** mit ihrem Premierentreffer für das Fanionteam.

Das Ziel, das sich die Mannen um Cheftrainer Martin Vladar vornahmen, die Führung so lange wie möglich zu verteidigen, wurde nicht erreicht. In der 43. Spielminute war es der ausländische Verstärkungsspieler Markus Piittisjärvi der für die Red Devils ausgleichen konnte. Die Marmots liessen sich vom erneuten Ausgleich jedoch nicht beirren. Nur vier Zeigerumdrehungen später stellte **Adrian Marugg**, nach einem schönen Sololauf von Claudio Wiedmer, den alten Torunterschied wieder her. Dieser hielt der kommenden Druckphase des Heimteams stand. In der 60. Minute konnte **Luca Rizzi** den Ball im verlassenen Altendorfer Tor zum Schlussstand von 5:3 zugunsten der Davoser versenken.

Dank des Sieges erreichen die Marmots den Cup-1/8-Final, und nun treffen die Marmots auf niemand geringeren als den amtierenden Schweizermeister Floorball Köniz. Als unterklassiges Team geniessen die Davoser das Heimrecht. Das Spiel findet wahrscheinlich am 13. November statt. Die genauen Daten werden noch publiziert.

Neben dem Cup stand an diesem Wochenende auch noch ein Meisterschaftsspiel auf dem Programm. Am Sonntag trafen die Davoser in Sumiswald auf den UHC Grünenmatt. Die Mätteler starteten erstaunlich gut in die Saison und grüssten vor der Partie von Tabellenrang 3. Dass sich die Marmots jedoch nicht vor Teams aus dieser Tabellenregion zu verstecken haben, zeigte der Sieg gegen Floorball Thurgau im letzten Meisterschaftsspiel. Einzig das schmale Kader machte dem Trainerteam einige Sorgenfalten. Durch Verletzungen und Abwesenheiten reisten die Davoser mit lediglich 14 Feldspielern nach Sumiswald.

Die Vorgabe des Trainerstaffs war klar, die Defensive sollte fokussiert und durch Konter Nadelstiche in der Offensive gesetzt werden. Nach 2 Dritteln konnten die Marmots festhalten, dass der Plan soweit umgesetzt wurde. Mit einem 2:2 ging es ins letzte Drittel. Zweimal konnten die Davoser in Person von **Silvan Tanner und Adrian Marugg** ausgleichen. Auch im letzten Drittel hielt man vorerst gut dagegen. Doch auf den erneuten Führungstreffer Grünenmatts in der 50. Minute hatte man keine Antwort mehr. Nun zeigte sich, dass die Energiereserven nach 2 intensiven Spiel nicht mehr ausreichten. Das Heimteam, das am Vortag spielfrei war, konnte nun kontinuierlich erhöhen. Am Ende stand es 8:2 zugunsten von Grünenmatt. Nichtsdestotrotz können die Davoser auf ein zufriedenstellendes Wochenende zurückblicken.

Am kommenden Samstag empfangen die Marmots den UHC Sarganserland. Angespielt wird um 18:00 in der Arkadenhalle in Davos.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• Zu vermieten: **Tiefgaragenplatz** an der Parkstrasse in **Davos Platz**. Winter: 150 Fr./Mt., ganzjährig 130 Fr./Mt. **Tel. 078 761 36 97**

• 2. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. **079 555 60 38**

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters,** falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin. **Tel. 078 764 78 34**

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Zu vermieten: **Garageplatz** in der Tiefgarage des Hotel Europe, **Davos Platz.** 130 Fr./Mt. ab sofort. **Tel. 079 348 57 82**

• **Freie Pferdebox** in **Klosters,** Hofweg 22, ab Mitte Oktober. **Tel. 079 336 36 23**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung.** **Tel 079 324 93 42**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 332 30 03 /079 611 33 10**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

DAVOS® MOLKEREI

Zur Verstärkung für die Wintersaison suchen wir
per 1. November 21 oder nach Vereinbarung:

Chauffeur – Speditionsmitarbeiter (LKW Kat C)
Chauffeur – Speditionsmitarbeiter 100% (Kat. B)
Allrounder – Käserüsterei – Mithilfe in Produktion im Käsesektor 80 – 100 %

Saison- oder Jahresstelle möglich

Sie sind für die Belieferung, Rüsterei und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos – Klosters - Prättigau verantwortlich.

Haben Sie Interesse an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit? Sind Sie flexibel und belastbar? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Molkerei Davos, Martin Flüeler
Tobelmühlestr. 6
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 03 40
info@molkereidavos.ch

JANETT GmbH
REINIGUNGSSERVICE
HAUSWARTUNG
079 717 72 70
www.janettgmbh.ch

Gesucht Reinigungskräfte für's WEF 2021 / 2022

Arbeitsbereiche:
Reinigungen innen/aussen
Sitzungszimmer, Treppenhäuser,
Wohnungen, Sanitäranlagen, alles rund ums WEF

Arbeitszeiten:
Nach Bedarf (Tages- oder Stundeneinsätze)
Auch Wochenende und Nachteinsätze mit Zuschlag
Mitte November 2021 bis und mit 25. Januar 2022 (WEF Ende)

Unsere Vorstellungen:
- Pflichtbewusst, ehrlich
- Arbeitet gerne und sauber

Unser Angebot:
- Gute Entlohnung

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei uns.
Armin und Michaela Janett
Janett GmbH, 079 717 72 70 info@janettgmbh.ch

EWD

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Dienstleistungen suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Zählermonteur/in

Das Aufgabengebiet
Installation, Demontage und Wechsel von Stromzählern und Empfängern
Einbindung der Kommunikationseinheiten der Zähler ins Smart Meter-System

Das Anforderungsprofil
Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur/in, Montageelektriker/in oder vergleichbar
Erfahrung in der Energie- und Messtechnik von Vorteil
Führerausweis der Kategorie B

Nähere Auskünfte zu dieser interessanten Stelle erhalten Sie gerne von Herrn Marcel Oser unter der Telefonnummer 081 415 38 00 oder m.oser@ewd.ch.

Auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen freut sich Frau Ramona Blatter, bewerbung@ewd.ch.

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35 - 7270 Davos Platz - info@ewd.ch - www.ewd.ch

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

EL. GROUP SPRECHER AG

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker

Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Wanted

Wir suchen für die Wintersaison über Weihnachten/Neujahr und an den Wochenenden stundenweise Mitarbeiter/-innen für die Parkplatzeinweisung auf dem **Jakobshornparkplatz.** Ausbildung durch eine Fachperson wird gewährleistet. Interessenten/-innen melden sich bitte unter 081 417 61 43, andrea.ambuehl@davosklosters.ch

2. Gesucht: **Hauswart im Nebenamt** mit Schneeräumung
079 216 52 50

Wir suchen eine Mitarbeiterin

Ab 1.11.2021
in Teilzeit, flexibel wählbar, ca. 60 Std. pro Monat
Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Allround
Gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie sich bitte bei: Hotel Post, Glaris
081 413 64 64 oder 079 559 39 86

Degiacomi Schuhmode sucht ab 1. Dezember 2021 (oder nach Vereinbarung) ein weiteres Teammitglied als **Teilzeit-Schuhverkäuferin** (20-40% Pensum) für den Einsatz in unserer Filiale am Standort **Davos.**

Was erwarten wir? Sie verfügen über eine Ausbildung als **Detailhandelsfachfrau oder eine gleichwertige Ausbildung** mit einigen Jahren Berufserfahrung als Schuh- oder Sportartikelverkäuferin, vorzugsweise in einem Fachgeschäft. Sie gehen gerne auf unsere anpruchsvollen Kunden zu, stehen beratend zur Seite und haben ein freundliches sowie sicheres Auftreten. Dabei übernehmen Sie Verantwortung, sind belastbar und ein Organisationstalent. Neben der Kundenberatung sorgen Sie außerdem für einen reibungslosen Ablauf bei den Warenzugängen, Etikettierungen, dem Postversand, Terminabsprachen für unsere Schuhtechnik und stellen Lieferungen bereit.

Was bieten wir Ihnen? Bei Degiacomi Schuhmode erwartet Sie ein freundliches und motiviertes Team sowie ein modernes Umfeld mit ansprechenden Filialen und einem modischen Schuhsortiment. Außerdem bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. 2G Zertifikat ganz einfach per Post an unsere Adresse in Davos oder gerne auch per E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

DEGIACOMI SCHUHMODE — SEIT 1919 —

Bewerbung an:
Frau Siliva Grunder | Promenade 79
7270 Davos Platz | T: +41 81 420 00 10
vkadmin@degiacomi.ch | www.degiacomi.ch

Central Sporthotel

Für die Wintersaison 2021 / 2022 suchen wir

Receptionistin (m/w) 60 – 100 %

Chef de Partie (m/w) 60 – 100 %

Service Mitarbeiter (m/w) 60 – 100 %

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:
www.central-davos.ch/jobs

In unserem familiär geführten Traditionsbetrieb bieten wir in allen Positionen interessante und eigenständige Arbeitsbereiche, ein sehr kollegiales Umfeld, geregelte Arbeitszeiten sowie gute Entlöhnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****
Marcel Käppel, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00
m.kaeppeli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Traumhaft: Diese Single-Frauen kämpfen um den Bachelor Erkan Akyol

Seit Montag versuchen 17 Kandidatinnen mit allen Mitteln, den Winterthurer Schauspieler von sich zu überzeugen und in der Jubiläumsstaffel ist die Konkurrenz härter denn je. Auf die Rosenanwärterinnen warten in den bevorstehenden zehn Folgen zahlreiche Überraschungen und Herausforderungen, die es bis jetzt noch nie gab. Nur eine kann in Portugal das Herz des charmanten 29-Jährigen erobern. Gelingt es der eleganten Automechanikerin Romina (25) den begehrtesten Junggesellen der Schweiz von sich zu überzeugen oder eher der Erotik-Poletänzerin Patricia (25)? Vielleicht erobert aber auch Cici (37) mit ihrem wilden Charakter und ihrem roten Haar das Herz des Bachelors. Seit Montag buhlen jeweils um 20:15 Uhr buhlen auf 3+ wöchentlich die folgenden Single-Schönheiten um die Gunst des Bachelors.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch
DAVOS

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **05.2009** **109'400 km**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS **sFr. 11'500.00**

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 91'000 km
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS **sFr. 20'600.00**

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 56'900 km
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS **sFr. 12'300.00**

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Marco Goerg, der Küchenchef der Rehaklinik Seewis und des Rest. Schlössli

«Marktfrische und Ehrlichkeit haben Priorität»

Seit dem 1. Oktober gibt es in Seewis kein Hotel Scesaplana mehr. Das Haus gehört heute zur Rehaklinik. Auch das Restaurant Schlössli. Küchenchef ist der bekannte Gourmet-Koch Marco Goerg, eine Bereicherung.

Heinz Schneider

Marco Goerg bringt Gourmets in Seewis zum Staunen.

Herr Goerg, Sie arbeiten sowohl in der Rehaklinik wie auch im Rest. Schlössli als Küchenchef, eine Doppelbelastung. Haben Sie sich schon akklimatisiert in Seewis?

Marco Goerg (lächelt): Ja, natürlich. Die Doppelbelastung ist eine grosse Herausforderung. Sowohl in der Rehaklinik wie auch im Restaurant Schlössli kann ich auf die Unterstützung von zwei sehr gut funktionierenden Teams zählen. Es ist diese Doppelbelastung, die mich beim Stellenantritt auch gereizt hat. Die Rehaklinik alleine hätte mich nicht sonderlich begeistert.

Warum denn?

Mir gefällt das à-la-carte-Geschäft, und ich schätze es, die Gäste glücklich zu machen, nach dem Essen die strahlenden Gesichter zu sehen.

Ihre Küche wird angeblich von den Gästen sehr geschätzt. Worauf legen Sie besonderen Wert bei der Zubereitung der Speisen?

Priorität haben bei mir marktfrische Produkte und die Ehrlichkeit. Das Preis-Leistungsverhältnis muss in jedem Fall stimmen. Wenn z.B. auf der Karte steht, dass es Hirschpfeffer aus einheimischer Jagd gibt, dann wurde der Hirsch auch im Prättigau erlegt.

In Ihrer bisherigen Karriere haben Sie schon bei vielen sehr bekannten Küchenchefs gearbeitet. Wer hat Ihre Arbeit am meisten beeinflusst?

Ganz klar Beat Bolliger vom «Walserhof» in Klosters. Eine grosse Persönlichkeit. Mich beeindruckte sein Führungsstil und dass er von morgens bis abends in der Küche stand. Und von seinem Feingefühl fürs Kochen war ja auch Prinz Charles begeistert.

Im «Schlössli» sind Sie neben Paula Vetter, der Frau Ihres ehemaligen Lehrmeisters Urs Vetter, Co-Gastgeber. Sie führen das Restaurant in ihrer Abwesenheit. Schauen Sie auf einen erfolgreichen Start zurück?

Wir sind sehr zufrieden, die Nachfrage ist gross, sehr gross sogar. Zur Zeit erleben wir einen regelrechten Run auf unser Wildangebot, das noch bis zum 14. November auf der Karte ist. Auch die Nachfrage von Gruppen und Familien ist gross. Für die Konfirmationszeit im nächsten Jahr sind bereits erste Reservationen eingegangen. Übrigens, dass ich hier wieder mit der Ehefrau meines ehemaligen Lehrmeisters zusammen arbeiten darf, hat für mich auch symbolischen Charakter. Irgendwie schliesst sich hier ein Kreis.

Sie haben den Ruf eines Gourmet-Kochs. Sind Sie von Gault-Millau auch schon getestet worden?

Ja, das war 2006 im Golfhotel Saanenmöser. Damals erhielt unsere Küche von Gault Millau 14 Punkte. Das freute mich sehr. Urs Heller kenne ich übrigens persönlich.

Marco Goerg

geb.: 12. Oktober 1982
von: Bern
whft. in: Küblis
Beruf: Küchenchef der Rehaklinik Seewis und des Rest. Schlössli seit 15.9.21
Werdegang: Kochlehre im Rest. zum Platz, Fideris. Stationen: «Victoria Jungfrau» Interlaken; «Walserhof» Klosters; Rest. Moosbündte (Chrüter Oski) Münchenbuchsee; «Palace» Gstaad (Sous-Chef); Küchenchef Golfhotel Saanenmöser; «Walhalla» St. Gallen; Rest. Sonne (Geschäftsführer) in Trimmis, «Belvoirpark» Zürich; «Steinbock» und «Vereina» Klosters, seit 15.9. Rehaklinik Seewis.
Hobby: Fischen
Lebensphilosophie: Gib alles für das Wohl der Gäste!
Was mich freut: Wenn Abmachungen und Termine eingehalten werden
Was mich ärgert: Wenn es nicht so läuft, wie ich mir das vorgestellt habe
Lieblingsdrink: Weisswein
Lieblingsessen: Entenleber mit Rhabarber
Lieblingsmusik: Rammstein
Lieblingslektüre: Online
Lieblingsferiendestination: Südtirol
Meine Stärke: Innere Ruhe, zielstrebig
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich am Prättigau so schätze: Die Kombination von Bergen, Wasser und Menschen
Was weniger: Gibt es nicht

Skischuhe
=
heierling®
Since 1885

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
223-00-6032
CHF 269.80.-
paul green
WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10